



MITTEILUNGEN ZUR ASTRONOMIEGESCHICHTE



Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft

ISSN 0944-1999

Nummer 3, Dezember 1993

Die Bürgel-Gedenkstätte Potsdam

Von Arnold Zenkert, Potsdam

Die im November 1955 eröffnete Gedenkstätte für den astronomischen Volksschriftsteller BRUNO HANS BÜRGELE (1875-1948) in Potsdam-Babelsberg, Merkurstr. 10 (Wohnhaus Bürgels), wurde nach dem Ableben ihres Leiters verlegt und neu konzipiert. Seit 1971 befindet sie sich im Astronomischen Zentrum "B. H. Bürgel" Potsdam, Neuer Garten. In einem 34 qm großen Raum des Obergeschosses ist die Einrichtung seines Arbeitszimmers sowie sein gesamter Nachlaß untergebracht. Der Archivbestand, der 1988 durch eine großzügige Schenkung beträchtlich erweitert werden konnte, umfaßt:

- * Bürgels Bibliothek mit 1820 Bänden,
- * 2425 Beiträge und Feuilletons aus Zeitungen und Zeitschriften, davon 874 über astronomische Themen,
- * 3370 Schreiben (Briefe, Karten), davon 10 % von Bürgel verfaßt,
- * 220 Fotos aus Bürgels Leben,
- * 30 Zeichnungen und Karikaturen von Bürgel,
- * etwa 1000 Illustrationen, die Bürgel für

seine Bücher verwendet hat,
* etwa 800 Dias im Format 8 x 8 cm aus allen Bereichen der Astronomie,
* zahlreiche Dokumente, wie z.B. das Führungszeugnis der Berliner Urania-Sternwarte, unterzeichnet von G. Witt, Vorlesungsverzeichnisse der Berliner Universität, Ernennungsurkunde zum Mitglied des Ehrenpräsidiums des Friedensbundes der Kriegsteilnehmer und Glückwunschschriften.

Für die Bürgelforschung bildet der umfangreiche Bestand an Briefen eine wichtige Grundlage. Darunter befinden sich Schreiben von Graff, Guthnick, Kienle, Kritzingen, Hoffmeister, Ahnert sowie anderer namhafter Persönlichkeiten.

Die Ehrung Bürgels und seines Lebenswerkes erfolgt in unmittelbarer Verbindung mit der Popularisierung der Astronomie im Astronomischen Zentrum mit Planetarium und Beobachtungsstation. Die Bürgel-Gedenkstätte ist der Öffentlichkeit zugänglich, das Archiv steht für Forschungsarbeiten zur Verfügung. Anmeldungen sind zu richten an:
Astronomisches Zentrum "B. H. Bürgel", Im Neuen Garten 6, D-14469 Potsdam, Tel. 0331/22447.

Société Européenne pour l'Astronomie dans la Culture (SEAC)/The European Society for Astronomy in Culture

Von Wolfhard Schlosser, Bochum

1993 wurde die europäische wissenschaftliche Gesellschaft SEAC gegründet, die sich auf interdisziplinärer Basis gemäß Satzung die folgenden Ziele setzt:

- de promouvoir l'étude de la pratique astronomique dans son aspect culturel, comme un sujet d'importance dans l'études générales des sociétés humaines et de relations des celles-ci à l'environnement,
- de promouvoir la recherche qui vise à développer notre compréhension de l'astronomie pratique et théorique dans sa dimension culturelle, à travers l'intégration des techniques et méthodes des sciences humaines et sociales (telles que l'anthropologie, l'ethnographie, l'archéologie, l'histoire et l'histoire de l'art, des sciences et des religions), de l'astronomie scientifique et de méthodologies venant d'autres disciplines.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt für Mitglieder aus Ländern mit stabilen Ökonomien (wie Deutschland) US \$ 20,-, sonst US \$ 2,-. Dem Comité Exécutif gehören an: Erny (F), Gurshtein (RUS), Iwaniszewski (PL), Jaschek (E), Romano (I), Ruggles (GB), Schlosser (D), Stoev (BG). Für Rückfragen stehen ich oder die anderen genannten Kollegen gern zur Verfügung. (*Prof. Dr. W. Schlosser, Ruhr-Universität, Astronomisches Institut, Universitätsstr. 150, D-44780 Bochum.*)

Neuer Porträtkatalog der Astronomischen Gesellschaft ?

Prof. Dr. Theodor Schmidt-Kaler schlug dem Arbeitskreis vor, sich beim Vorstand der Astronomischen Gesellschaft für ein neues Mitgliederverzeichnis der AG mit Bildern und biographischen Abgaben zu verwenden. Die letzte (dritte) Ausgabe dieser Art erfolgte im Jahre 1978 und ist längst überholt. Eine neue Auflage wäre später für historische Zwecke sehr wertvoll. Offen ist allerdings noch die Finanzierung.

The History of Astronomy Discussion Group

by Steve McCluskey, West Virginia
(SCMCC@WVNM.WVNET.EDU)

HASTRO-L (The History of Astronomy Discussion Group) deals with matters arising in research and teaching of the history of astronomy in all cultures, whether Euroamerican, non-Western, or non-literate; all periods, ranging from prehistoric to contemporary; and using all approaches, including social history, the philosophy of science, archeo- or ethno-astronomy, and/or detailed studies of the technicalities of a period's observational or mathematical astronomy. It was established at the request of the History of Astronomy Interest Group at their June '93 meeting at Notre Dame. Although HASTRO-L primarily serves those who study and teach the history of astronomy, we welcome others with a more general interest in the history of astronomy.

Exactly what the list will become depends on the interests of the members, but I hope it will provide several services including informal communications among the members of the group, announcements of meetings, etc., and the posting of materials such as syllabi, bibliographies, and software that members may find useful. Another possibility is posting papers and/or abstracts before scheduled meetings as a way to improve the quality of discussion at the meeting.

To subscribe to HASTRO-L send the following one line message to
LISTSERV@WVNM.BITNET or
LISTSERV@WVNM.WVNET.EDU:
SUB HASTRO-L <your name>
Example:
SUB HASTRO-L William Herschel

Danksagung

Neben den namentlich genannten Autoren von Beiträgen sei für Informationen gedankt: F.Börngen (Tautenburg), P.Brosche (Daun), S.J.Dick (Washington, USA), G.Drescher (Schweinfurt), H.W.Duerbeck (Münster), D.Fürst u. D.B.Herrmann (Berlin), K.Hufbauer (Irvin, USA), I.Keil (Augsburg), V.S. Kislyuk (Kiew), T.Marwinski (Weimar), M.Meinig (Potsdam), A.Menath (Regensburg), G.Oestmann (Bremen), H.Rau (Berlin), S.Rhein (Bretten), O.Schwarz (Gotha), K.Schwarzinger (Sistrans, Österreich), D.Spalt (Göttingen), E.Struve (Braunschweig), G.Wolfschmidt (München), A.Zenkert (Potsdam), J.Zhagars (Riga, Lettland), Fachbuchverlag (Leipzig), Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften (Leipzig).

Arbeitskreis Astronomiegeschichte

Mitglieder und Freunde

Der Arbeitskreis hat per 1.12.1993 103 eingeschriebene Mitglieder und etwa 200 Freunde, d.h. Bezieher der *Mitteilungen*, davon 69 außerhalb der BRD. Von den 63 Gründungsmitgliedern haben sich allerdings 7 seit der Gründung noch nicht geäußert, ob sie an einer Mitgliedschaft und dem Bezug der *Mitt.* tatsächlich interessiert sind. Von den etwa 300 Beziehern haben bisher 114 für die *Mitt.* gezahlt bzw. Spenden geleistet. 36 Bezieher erhalten die *Mitt.* kostenfrei vom Arbeitskreis, finanziert aus Spenden. Angesichts der geringen Beträge können auch künftig Interessenten außerhalb der BRD im wesentlichen nur kostenfrei beliefert werden, da die Überweisungskosten weit höher als die Beträge selbst sein würden. Einige Mitglieder aus Belgien, Österreich und der Schweiz haben jedoch Briefmarken gesandt, Spenden überwiesen oder in Bochum beim Arbeitskreistreffen gezahlt. Für 26 Bezieher haben Dritte gezahlt. Etwa 130 Bezieher erhalten die *Mitt.* kostenfrei von G. Wolfschmidt in ihrer Eigenschaft als Sekretär für Öffentlichkeitsarbeit. Diese Lieferungen können aber möglicherweise nur noch für eine begrenzte Zeit erfolgen.

Die Mitglieder erhalten zusammen mit dieser Ausgabe ein Mitgliederverzeichnis, das Anschriften und spezielle astronomiehistorische Interessen einschließlich eines Indexes dieser Interessen enthält. Die von den Mitgliedern angegebenen Interessen wurden behutsam vereinheitlicht, um Gemeinsamkeiten besser zu verdeutlichen. Das Verzeichnis ist gegen Einsendung von 2,- DM in Briefmarken beim Sekretär erhältlich.

Beitrittserklärungen können mündlich oder schriftlich gegenüber dem Vorstand erfolgen.

Finanzbericht 1992/93

Per 1.12.1993 betragen die Einnahmen 2031 DM. Es sei besonders allen gedankt, die mehr als die erbetenen 4 DM spendeten. Einige der höheren Spenden sind als Beiträge für mehrere Jahre gedacht. Besonderer Dank geht an Prof. W. Strohmeier, der noch einmal 100 DM überreichte, sowie an Prof. H. Ruder, der 100 DM spendete. Die Verteilung der Beiträge ist die folgende: bis 4 DM - 56; 4,50-10 DM - 31; 11-55 DM - 25; 100-200 DM - 4.

Von der Gründung des Arbeitskreises bis 30.11.1993 fielen folgende Ausgaben an: 168 DM Kopien (8 Pf/Seite); 436,50 DM Porto (etwa 450 Briefe); 116 DM Briefumschläge und Papier (meist billig engros); 47 DM Telefongebühren; 767,50 DM gesamt. Darin sind nur teilweise Kosten für den Versand der *Mitt.* Nr. 3 enthalten.

Beiträge 1994

1992/93 war der Betrag von 4,- DM für drei Ausgaben der *Mitt.* nur unter Berücksichtigung der Kopier- und Versandkosten festge-

legt worden. Für den notwendigen Schriftverkehr, darunter auch die Beantwortung von Anfragen, ergaben sich jedoch weit höhere Kosten. Der Preis für die nächsten Ausgaben wird daher auf 0,25 DM je Seite festgelegt. Eine sechsseitige Ausgabe kostet also künftig 1,50 DM. Einschließlich der Versandkosten von 1,- DM pro Ausgabe sind damit 1994 für den Bezug der *Mitt.* 5,- DM zu zahlen. Alle Interessenten werden gebeten, bis Mai 1994 diesen Betrag in Briefmarken einzusenden, sofern sie nicht die *Mitt.* kostenlos erhalten oder 1993 mindestens 9,- DM gezahlt haben. Weitere Spenden sind natürlich willkommen.

Konto des Arbeitskreises

Seit Ende Juni 1993 steht für den Arbeitskreis beim Rendanten der AG ein eigenes Konto zur Verfügung (siehe Impressum). Es wird gebeten, auf dieses Konto nur größere Spendenbeträge einzuzahlen, etwa ab 20 DM. Zahlungen aus dem Ausland sollten weiterhin auf das Postgirokonto der AG (vgl. *Mitt.* Nr. 2, S. 2) erfolgen. Der Rendant der AG weist darauf hin, daß Überweisungen bis 100,- DM vom Finanzamt ohne Spendenbescheinigung, nur aufgrund der Einzahlungsbelege, anerkannt werden. Spendenbescheinigungen werden daher nur noch für Beträge über 100 DM ausgestellt.

Schatzmeister gesucht

Die Redaktion der *Mitt.* und ihr Versand, die Führung des Mitgliederverzeichnisses sowie die Verwaltung der Finanzen wird derzeit vom Sekretär erledigt. Im bisherigen Umfang kann diese Tätigkeit auf die Dauer nicht in einer Hand verbleiben. Es wird daher ein Mitstreiter gesucht, der den Versand und die Verwaltung der Finanzen übernimmt. Dies könnte auch getrennt durch zwei Personen erfolgen.

Annoncen in den "Mitteilungen"

Diese Ausgabe enthält erstmals eine Anzeige, deren Gebühr dem Arbeitskreis zugute kommt. Diese Möglichkeit sollte verschiedenen Verlagen angeboten werden. Den entsprechenden Schriftwechsel müßte der künftige Schatzmeister übernehmen - der Sekretär sieht sich dazu zeitlich außerstande.

Treffen 1994

Die nächste Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft findet vom 26. bis 30. September 1994 in Potsdam statt. Hierzu lädt der Sekretär den Arbeitskreis zu einem Treffen ein. Einzelheiten werden in *Mitt.* Nr. 4 bekanntgegeben.

Treffen 1995f.

Die Arbeitsgruppe *Astronomie im Unterricht* in der DPG hat dem Arbeitskreis vorgeschlagen, 1995 eine gemeinsame Tagung zu veranstalten. Ideen zu Ort und Zeit sowie Bereitschaftserklärungen für die Organisation sind willkommen. Denkbar ist z.B. eine Verbindung mit der Lehrerweiterbildung nach einer AG-Tagung.

Auch die Fachsektion *Geschichte der Mathematik* in der DMV ist an einer gemeinsamen Veranstaltung prinzipiell interessiert.

Personalbibliographien

Mit dieser Nummer der *Mitt.* wird an die

Mitglieder die vierseitige Sonderausgabe 1 versandt, die Bibliographien astronomiehistorischer Veröffentlichungen von K.-R. Biermann, L. Brandt, I. Keil, Th. Marold und E.-M. Stiegler enthält. Darin werden auch etliche kaum bekannte Publikationen nachgewiesen. Interessenten können die Sonderausgabe gegen Einsendung von 2,-DM in Briefmarken beim Sekretär anfordern. Weitere Personalbibliographien sollen 1994 veröffentlicht werden. Alle Mitglieder und Freunde sind aufgerufen, ihre Publikationslisten mitzuteilen.

Bibliographie 1992

Die angekündigte jährliche Bibliographie kann in der beabsichtigten Form nicht geführt werden, da sie sich als zu umfangreich erwiesen hat. Gegenwärtig erscheinen jährlich schätzungsweise über 1000 astronomiehistorische Arbeiten. Durch den Sekretär wurden bisher für 1992 etwa 700 Arbeiten erfaßt. Dieses Jahr soll nun als Beispiel dienen, um den Umfang aufzuzeigen sowie die vorhandenen Bibliographien auf ihre Vollständigkeit zu prüfen. Nach Abschluß der Arbeiten wird die Bibliographie für 1992 in geeigneter Weise veröffentlicht. Vorläufig enthält die oben genannte Sonderausgabe ein nahezu vollständiges Verzeichnis der Publikationen von Mitgliedern des Arbeitskreises (60 Eintragungen). Außerdem konnte über die *Historical Astronomy Division of the AAS* (s. S. 4) die Genehmigung von Ruth S. Freitag (Library of Congress) eingeholt werden, die von ihr erstellten Bibliographien für die Arbeitskreismitglieder zu kopieren. Der Versand wird voraussichtlich erstmalig zusammen mit Nr. 4 der *Mitt.* erfolgen.

Bitte Adressenänderungen im Impressum beachten!

Hilfe gefunden

Die von *Sterne und Weltraum* erbetenen kurzen Würdigungen von Astronomen anlässlich von Jubiläen werden von unserem Mitglied Wilhelm Brüggenthies erstellt. Die Honorare kommen dem Arbeitskreis zugute. Die Texte für 1994 liegen bereits vor. Weitere kurze Mitteilungen für *SuW*, z.B. zu nicht-biographischen Jubiläen oder über aktuelle Ausstellungen und Veranstaltungen, sind jedoch jederzeit erwünscht; diese sollten nach Möglichkeit direkt an die Redaktion von *SuW* gesandt werden, bei möglichem Interesse seitens der Leser der *Mitteilungen zur Astronomiegeschichte* auch in Kopie an deren Redaktion.

Über die vorgeschlagenen Rechnungen zu Kolumbus und Regiomontanus laufen z.Z. Gespräche zwischen interessierten Historikern.

Zu der Planetentafel in Görlitz teilten Herbert Rau (Berlin) und Arnold Zenkert (Potsdam) mit, daß sie in folgender Publikation beschrieben ist: *Hellmut Winkler, Astronomische Uhren in Görlitz. Mitteilungen der Einstein-Sternwarte Görlitz, Nr. 3, 1956. 19 S.*

Treffen des Arbeitskreises Astronomiegeschichte

1. 10. 1993, Ruhr-Universität Bochum

Die Veranstaltung des Arbeitskreises im Rahmen der AG-Tagung begann 9.00 Uhr mit einem informellen Treffen, das Gespräche untereinander und mit dem Vorstand ermöglichte. Diese Gelegenheit wurde rege genutzt. Um 11.00 Uhr war offizieller Beginn der Vortragssitzungen, im Tagungsprogramm der AG als Splinter-Treffen Astronomiegeschichte ausgewiesen. Das Programm war wegen zahlreicher Vortragsmeldungen äußerst gedrängt. Im Unterschied zum Vorjahr gab es auch keine Absagen in letzter Minute.

Die Zahl der Zuhörer war etwas geringer als in Jena vor einem Jahr, was aber für die AG-Tagung generell auch galt. Insgesamt nahmen etwa 34 Vortragende und Gäste teil. Von den 22 Autoren der 20 Vorträge und Poster waren 9 zum zweiten Mal auf einer Arbeitskreistagung aktiv.

Zusammenfassungen der meisten Vorträge und Poster können in *AG Abstr. Ser. No. 9, 1993*, nachgelesen werden. **Ein Hinweis an die Autoren:** Wie im Vorjahr besteht die Möglichkeit, die Vortragsmanuskripte in *Die Sterne* zu veröffentlichen. Voraussetzung ist, daß der Vortrag neue Erkenntnisse enthält. Da nur beschränkt Platz zur Verfügung steht, sollten auch alle anderen Publikationsmöglichkeiten genutzt werden. Die Manuskripte für *Die Sterne* werden wieder von P. Brosche gesammelt und zusammengestellt, so daß die Einsendung an ihn, nicht an die Redaktion zu erfolgen hat. Im Falle einer Publikation an anderer Stelle wird eine Meldung an den Sekretär zur bibliographischen Erfassung erbeten.

Nach dem Ende des Vortragsteils um 18.15 Uhr fand eine etwa fünfzehnminütige Mitgliederversammlung des Arbeitskreises statt, während derer der Hausmeister schon an der Tür zum Abschließen wartete. Diskutiert wurden vor allem Ort und Modalitäten der nächsten Treffen. Frau Dr. Gudrun Wolfschmidt wurde als Sekretär für Öffentlichkeitsarbeit des Arbeitskreises bestätigt.

Hilfe erbeten

Frau Dr. Magda Vargha (*Konkoly Observatory, Box 67, H-1525 Budapest XIII.*) projiziert ein Buch über die Geschichte der Astronomie auf dem Territorium der früheren Österreichisch-Ungarischen Monarchie als Gemeinschaftswerk von Historikern mehrerer Länder. Die bisherigen Darstellungen aus der Sicht jeweils eines Landes sind zu einseitig. Sie bittet um Ideen und Unterstützung, evtl. auch finanzieller Art. Ein Nachkomme von Bernhard Nicolai (1793-1846) sucht nach Material über diesen für familiengeschichtliche Zwecke. Informationen bitte an P. Brosche.

Dissertationen

Herbster, Rainer: *Die Grundlagen der frühen chinesischen Astronomie. Bestimmung der Periode und Bahn der Sonne.* Dissertation. Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt a.M., Fachbereich Physik, 2.12.1986. Gutachter: Dr. Y. Maeyama, Prof. Dr. W. G. Saltzer [veröffentlicht: als Dissertation gedruckt]

Oestmann, Günther: *Die Straßburger Münsteruhr. Funktion und Bedeutung eines Kosmos-Modells des 16. Jahrhunderts.* Dissertation. Universität Hamburg, Fakultät für Kulturgeschichte und Kulturkunde, 20.12.1991. Betreuer: B. Reudenbach (Hamburg), M. Schramm (Tübingen) [veröffentlicht: siehe Rubrik "Neue Bücher"]

Kokott, Wolfgang: *Die Kometen der Jahre 1531 bis 1539 und ihre Bedeutung für die spätere Entwicklung der Kometenforschung.* Dissertation. Ludwig-Maximilians-Universität München, Fakultät für Mathematik, 4.6.1992. Gutachter: Prof. Dr. M. Folkerts, Prof. Dr. F. Schmeidler

[veröffentlicht: siehe Rubrik "Neue Bücher"]
Schwarz, Oliver: *Zur historischen Entwicklung der Theorie des inneren Aufbaus der Sterne von 1861 bis 1926.* Dissertation. Pädagogische Hochschule Erfurt/Mühlhausen, Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät, 27.4.1993. Gutachter: Prof. Dr. P. Brosche, Prof. Dr. E. Knobloch, Prof. Dr. D. B. Herrmann [veröffentlicht: siehe Rubrik "Neue Bücher"]

Reisen

Eckehard Schmidt organisiert 1994 folgende Reisen: 1. Bonn und Eifel: MPI für Radioastronomie Bonn, Effelsberg, Sternwarte Hoher List der Universität Bonn u.a. (ca. 480 DM); 2. Rußland und Estland: Sternberg-Institut und Astronomisches Institut Moskau, Satellitenstation Swenigorod, Korolows Weltraummuseum, Sternwarte Pulkowo, Alte und neue Sternwarte in Tartu u.a. (ca. 1800 DM); 3. Chile, Bolivien und Peru: Europäische Südsterne La Silla, die Inka-Kultur, Nazca und die Kultur von Tiahuanaco (ca. 6600 DM); 4. Südkorea: u.a. das Chomsong-dae - die älteste Sternwarte Ostasiens? (ca. 4900 DM). (*E. Schmidt, Postfach 46 16, D-90459 Nürnberg; Tel. 0911-43 87 74; Fax 0911-45 38 84*)

Die Universitätssternwarte Riga bietet preiswerte Übernachtungen in ihrem Gästezimmer (mit Dusche) an, das im Gartenhaus des Zander-Museums (s. S. 6) eingerichtet wurde. Neben Stadtbesichtigungen sind Besuche im Zander-Museum, in der Beobachtungsstation der Sternwarte (im botanischen Garten), in der Sternwarte auf dem Dach des Universitätshauptgebäudes (mit schönem Blick auf die Stadt) und im alten Universitätskarzer möglich. (*Dr. Juris Zhagars, Astronomiska Observatorija, Bolevard Rainis 19, LV-1586 Riga, Tel. +(371-2) 22 31 49, Fax 22 50 39, E-mail: yzh@astr.lu.lv*)

Neue Bücher

850 Jahre Kloster Reichenbach. Festschrift. München: Johannes von Gott-Verlag, 1993. 130 S. ISBN 3-929849-20-8, DM 15,- (enthält u.a.: W. Kaunzner, *Zum Stand von Astronomie und Naturwissenschaften im Kloster Reichenbach*)

Aleksandr A. Gurshtejn (Ed.): *Na rubezhakh poznaniya Vselennoj.* (Istoriko-astronomicheskie issledovaniya, 23). Moskva: Nauka, 1992. Pp. 524. ISBN 5-02-014560-2 (russ. *Jahrbuch zur Astronomiegeschichte*)

Wolfgang Kokott: *Die Kometen der Jahre 1531 bis 1539 und ihre Bedeutung für die spätere Entwicklung der Kometenforschung.* Stuttgart: Verlag für Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik, 1994. ca. 200 S. ISBN 3-928186-14-0, ca. DM 40

Klaus Lindner: *Taschenbuch der Astronomie.* Leipzig, Köln: Fachbuchverlag, 1993. 255 S. ISBN 3-343-00813-3, DM 22,- (enthält: *Zeittafel zur Geschichte der Astronomie, 3500 v.Chr. bis 1990*)

Titus Marwinski: *Christian Gotthilf Salzmann's populäre Himmelskunde.* Auszüge aus dem "Boten aus Thüringen" von 1798 bis 1800. Weimar: Im Selbstverlag des Verfassers, 1993. 40 S.

Günther Oestmann: *Die Straßburger Münsteruhr: Funktion und Bedeutung eines Kosmos-Modells des 16. Jahrhunderts.* Stuttgart: Verlag für Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik, 1994. ca. 300 S. ISBN 3-928186-12-4, ca. DM 80

Wilfried Schröder (Ed.): *The Earth and the Universe.* (A Festschrift in honour of Hans-Jürgen Treder). Bremen-Roennebeck, 1993. Pp. 498. DM 24,- (u.a. mit *astronomiehistorischen Beiträgen; Bezug: Dr. W. Schröder, Hechelstr. 8, D-28777 Bremen*)

Oliver Schwarz: *Zur historischen Entwicklung der Theorie des inneren Aufbaus der Sterne von 1861 bis 1926.* Veröffentlichung der Archenhold-Sternwarte Berlin-Treptow, Nr. 22, 1992. 169 S.

Trinh Xuan Thuan: *Die Geburt des Universums.* Wissenschaftl. Bearbeitung: Hilmar W. Duerbeck. (Ravensburger Taschenbuch; Abenteuer Geschichte, Bd.39) Ravensburg: Otto Maier, 1993. 192 S. ISBN 3-473-51039-4 -50000 (*Anhang: Zeugnisse und Dokumente aus der Astronomiegeschichte*)

Magda Vargha: *Correspondence de Ferenc Weiss, astronome hongrois du XVIIIe siècle.* II. (Bibliotheca Universitas Budapestinensis. Fontes et Studia, 7) Budapest: Bibliothèque de l'Université, 1992. Pp. 137-304. (*Teil 1, pp. 1-136, erschien 1990*)

Diedrich Wattenberg, Peter Brosche: *Archivalische Quellen zum Leben und Werk von Franz Xaver von Zach.* (Abh. Akad. d. Wissensch. Göttingen. Mathem.-Physik. Klasse. Dritte Folge, Nr. 45) Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 1993. 89 S. ISBN 3-525-82122-0

Gesellschaften, Vereine und Arbeitskreise mit Beziehungen zur Astronomiegeschichte

American Astronomical Society (AAS), Historical Astronomy Division (HAD)

Founded: 1980 Members: 250
 Chairman: Dr. Steven J. Dick, U.S. Naval Observatory, 34th and Massachusetts ave., NW, Washington, D.C. 20392-5100;
 E-Mail: dick@ariel.usno.navy.mil
 Publications: HAD Newsletter [4 issues/year]; Abstracts of papers in *Publ. AAS*
 Meetings: at the Meetings of the AAS, twice per year
 Fee: \$4/year for AAS members, \$10/year for others

Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte e.V.

Gegründet: 1965 Mitglieder: 220
 Vorsitzender: Prof. Dr. Wolf-Dieter Müller-Jahncke, Fachrichtung Geschichte der Pharmazie der Fakultät für Pharmazie, Friedrichstr. 3, D-69117 Heidelberg
 Schriftführer: Dr. Stefan Rhein, Melancthonhaus Bretten, Postfach 1560, D-75005 Bretten
 Tagungen: Jährlich eine Fachtagung
 Publikationen: Berichte zur Wissenschaftsgeschichte (ISSN 0170-6233, 4/Jahr)
 Mitgliedsbeitrag: 80,- DM/Jahr

Österreichischer Astronomischer Verein (ÖAV), Arbeitskreis Sonnenuhren

Gegründet: 1990
 Mitglieder/Interessenten: 56
 Leiter: Dipl.Ing. Karl Schwarzingler, Am Tigls 76a, A-6073 Sistrans
 Tagungen: jährlich eine Arbeitstagung
 Publikationen: 2 - 3 Rundschreiben pro Jahr
 Mitgliedsbeitrag: keiner (Mitgliedschaft im ÖAV notwendig: öS 70,-/Jahr)

Ungarischer Astronomischer Verein, Sektion Astronomiegeschichte (früher: Datensammelgruppe für Geschichte der Astronomie = Csillagászattörténeti Adatgyűjtő Csoport, CSACS)

Gegründet: 1983 Mitglieder: ca. 50
 Präsident: Arél Pónori Thewrewk, Präsident des Ungarischen Astronomischen Vereins
 Generalsekretär: Lajos Bartha, FRGS, SIS
 Sekretäre: Dipl.Ing. Sándor Keszthelyi (Abt. Ortsfeste Sonnenuhren), Frl. Adrienne Buka (Abt. Bibliographie)
 Kontaktadresse: Lajos Bartha, Frankel Léo Str. 36, H-1023 Budapest II;
 oder: Ungarischer Astronomischer Verein, Sektion CSACS, Postfach, H-1461 Budapest
 Tagungen: zweijährlich nationale Tagungen
 Publikationen: Kolumne in "Meteor" (ungarisch); CSACS Reports (unregelmäßig); Tagungsbände, Kataloge, Bibliographien

Vereinigungen der Sonnenuhren-Freunde in Europa

Von Herbert Rau, Berlin

Academida del Sole, Torino

Studio Vanel, Corso Vercelli 87c, I-10155 Torino
 Ansprechpartner: Lando Moglia

Commission des Cadrans Solaires, Paris

Mitglieder: 100
 Präsident: M. Savoie
 Publikationen: In französischen Periodika (*L'Astronomie, Observations & Travaux* u.a.)
 Tagungen: 1/Jahr

Deutsche Gesellschaft für Chronometrie e.V. (DGC), Arbeitskreis Sonnenuhren

Gegründet: 1971 Mitglieder/Freunde: 100
 Vorsitzender: Dr.-Ing. Hugo Philipp, Düsseldorf Str. 73, D-40721 Hilden
 Publikationen: In den Mitteilungen der DGC (3/Jahr, Nr. 63 Aug. 1993); im Jahrbuch der DGC "Schriften der Freunde alter Uhren" (Bd. 32/1993, ISBN 3-923422-10-5); Sonnenuhren-Informationen (1-3/Jahr)
 Tagungen: 1/Jahr im Mai
 Mitgliedsbeitrag (DGC): 110,- DM/Jahr

De Zonnewijzerkring

Gegründet: 1978
 Vorsitzender: J. Millekamp
 Sekretariat: F. D. Rooseveltlaan 96, NL-5625 PC Eindhoven
 Publikationen: Bulletin "De Zonnewijzerkring - voor belangstellenden in de gnomonica" (in Niederländisch, 3-4/Jahr)
 Mitgliedsbeitrag: Dfl. 45/Jahr

Grupo de amigos de relojos de Sol

Casa dos Bicos, Rua dos Bacalloeiros, 1100

Lisboa; Kontakte: Antonio Estacio dos Reis
La Asociación de Amigos de los Relojos de Sol, Madrid

Gegründet: 1988

Sitz: Escuela Tecnica Superior De Ingenieros Agronomos Ciudad Universitaria, 28040 Madrid

Präsident: Luis Hidalgo Velayos, Pz. Pablo Garnica 1, 28040 Madrid

Publikationen: "Analema - Boletín de la Asociación de Amigos de los Relojos de Sol" (in Spanisch, 3/Jahr, kurze Zusammenfassung in Englisch, No. 7 Jan.-Apr. 1993)
 Mitgliedsbeitrag: 5000 pts/Jahr

Societat Catalana De Gnomónica

Präsident: Eduard Farré i Olivé, Atenes 3, 08006 Barcelona

Sekretär: Dr. Josep Maria Vallhonrat, Numància 18, 08029 Barcelona

Publikationen: Le Busca De Paper - Butlletí de la Societat Catalana de Gnomonica (4/Jahr, In Katalanisch, Spanisch und Englisch)

The British Sundial Society (BSS)

Founded: 1989 Members: 450

Chairman: Mr. C.St.J.H.Daniel, 57 Gossage R., Plumstead Common, London SE 18 1NQ
 Secretary: Mr. D. A. Young, Brook Cottage, 112 Whitehall Road, Chingford, London E4 6DW

Publications: "Bulletin - The British Sundial Society" (3/year, ISSN 0958-4314)

Meetings: Annual General meeting and conference, workshops, one day meetings
 Fee: £ 17/year

siehe auch nebenstehend:

Österreichischer Astronomischer Verein
 Ungarischer Astronomischer Verein



Die Zeitschrift "Sterne und Weltraum" (SuW) erscheint monatlich seit 1962 - jeder abgeschlossene Jahrgang bildet ein großformatiges, reichlich und bunt illustriertes Nachschlagewerk von mittlerweile über 800 Seiten, in dem die moderne Entwicklung der astronomischen Forschung, die astronomisch relevanten Aspekte der Raumfahrt und einzelne Kapitel aus der Geschichte der Astronomie, sowie die Leistungen und Erfahrungen der Amateurastronomen dargestellt sind. Der Leser wird über das aktuelle Himmelsgeschehen ständig auf dem Laufenden gehalten, und er findet Grundlagen und Hinweise für eigene Beobachtungen.

Zum Probelesen ein Heft kostenlos vom

VERLAG STERNE UND WELTRAUM
Dr. Vehrenberg GmbH
Portiastr. 10, D-81545 München
Tel. 089/64 69 47 oder 64 52 63
Fax 089/6 42 34 09

Tagungskalender 1994

17. Februar, 14.00 Uhr, Leipzig
Sitzungssaal der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, Goethestr. 3-5. Siegfried Marx/Hans-Joachim Ilgands: **Zum 200.**

Jahrestag der Leipziger Sternwarte (Dr. Karl-Heinz Schlote, Tel.: 0431-71 97 324)

17.-18. Februar, Düsseldorf
Technikgeschichtliche Jahrestagung des Vereins Deutscher Ingenieure: **“Technik und Kunst: Berührungspunkte und Abgrenzungen in historischer Perspektive”**

(Prof. Dr. Hans-Joachim Braun, Neuere Sozial-, Wirtschafts- u. Technikgeschichte, Universität der Bundeswehr, Holstenhofweg 85, D-22043 Hamburg)

20.-22. Februar, Bretten
“Melanchthon und die Naturwissenschaften seiner Zeit”. Vorträge u.a.: E.Knobloch, Gerhard Mercator und die Kosmographie und Kartographie; U. Lindgren, Die Genauigkeit astronomischer Instrumente und Methoden ...; W.-D. Müller-Jahncke, Melanchthon und die Astrologie (Dr. Stefan Rhein, Melanchthonhaus Bretten, PF 1560, D-75005 Bretten, Tel. 07252/52-407)

5.-8. April, Edinburgh
Third General Meeting of the EAS/Royal Astronomical Society's National Astronomy Meeting (to mark the centenary year of the founding of the Royal Observatory in Edinburgh); public lecture on the history of Edinburgh astronomy by Prof O. Gingerich (Ann Bryans, ABB@UK.AC.ROE.STAR; Fax +(44) 31 668 8264)

12.-14. Mai, in der Oberlausitz
Tagung des Arbeitskreises Sonnenuhren (Dr. Hugo Philipp, Düsseldorf Str. 73, D-40721 Hilden)

12.-14. Mai, Heidelberg
Jahrestagung der Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte, Thema **“Wissenschaft und Religion”**. Vortrag u.a.: D.A.King, Die Astronomie im Dienste des Islam (S. Rhein, Bretten, s.o.)

14.-18. Mai, Nancy
International Congress Henri Poincaré. Section 1: Non-Fregian logic; section 2: Poincaré's work - mathematical physics, ideas of space and geometry (Archives - Centre d'Etudes et de Recherche, Henri-Poincaré, Université de Nancy II, F-54000 Nancy)

23.-28. Mai, St. Petersburg
III International Conference on Space, Time and Gravitation/Symposium “Etoiles de l'École Polytechnique”, devoted to the 200th anniversary of this institute (Dr. Michael Varin, NIIREK, Pulkovskoye shosse 65-9-1, St. Petersburg 196140, Russia, Fax: (812) 291-8135, Telex: (64) 614050 abs su)

26. Mai, Leipzig (Zeit und Ort wie 17.1.)
Gisela Münzel: **Der Uhrendienst der Leipziger Sternwarte**; Wolfgang Schreier: **K. F. Zöllner als Physiker und Astrophysiker**

11.-13. Juli, Göttingen
Fifth Annual Göttingen Workshop on the History of Modern Mathematics (H.J.Becker, D.Spalt, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek, Platz der Göttinger Sieben 1, D-37070 Göttingen)

15.-27. August, Den Haag
22. Generalversammlung der IAU neben anderen Veranstaltungen: 15.-18.8. IAU Symposium 164 “Stellar Populations”, dabei am 15.8. Session 1 **“History of the Concept of Stellar Populations”** (u.a. “Baade's discovery of stellar populations”) (Dr. Piet C. van der Kruit, Kapteyn Astronomical Institute, P.O.Box 800, NL-9700 AV Groningen)

19.8. Joint Discussion 7 **“History of Astronomy”**; morning session “75 years of the IAU”, afternoon session “Work in progress” (Dr. Suzanne Débarbat, Observatoire de Paris, 61 av. de l'Observatoire, F-75014 Paris)

7.-9. September, Leiden
Conference **“Origins and Evolution of Collecting Scientific Instruments”** (Peter de Clercq, Museum Boerhaave, Postbus 11280, NL-2301 EG Leiden, Fax: 31 71 120344)

11.-16. September, Leiden
XIII Scientific Instrument Symposium (AC van Helden, Museum Boerhaave, s.o.)

26.-30. September, Potsdam
Wissenschaftliche Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft mit **Treffen des Arbeitskreises Astronomiegeschichte**

Beobachtungsinstrumente der alten Regensburger Lyzeumssternwarte (1812 bis 1902)

Von Alois Menath, Regensburg

1. Passageninstrument von Reichenbach/Fraunhofer, München 1812; Objektiv, Mikrometer und Tragsteine nicht mehr vorhanden.

2. Äquatorial von Liebherr, München; tragbar, Öffnung 5 cm; gut erhalten.

3. Repetitionskreis von Fortin, Paris um 1795; mit zehntesimaler Teilung; gut erhalten.

4. Spiegelteleskop von G. F. Brander, Augsburg um 1770; Bauart Newton, Öffnung 9 cm, F ca 90 cm, Holztrubus.

5. Kometensucher; Öffnung 8 cm, F ca 60 cm, einfache Linsenoptyk; gut erhalten.

Ein Bericht über die Einrichtung von Nr. 1 bis 3 und Beobachtungen (Ortsbestimmung) finden sich im “Programm des K. Lyzeums v. J. 1837” von Prof. Dr. Ferdinand v. Schmöger (Universitätsbibliothek Regensburg).

Die Instrumente werden derzeit im Depot des Museums der Stadt Regensburg (s. S. 6) verwahrt.

Personalien

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag: 1993:

3.5.: Dr. Il'ya G. Kolchinskij, Kiew (80.)
31.7.: Dipl.Ing. Karl Schwarzingen, Sistrans in Österreich (65.)

4.9.: Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Hans-Jürgen Treder, Potsdam (65.)

1994:

1.2.: StR i.R. Gisela Münzel, Leipzig (65.)

12.4.: Prof. Dr. Adriaan Blaauw, Groningen (80.)

22.4.94: Prof. Dr. Wolfgang Priester, Bonn (70.)

3.6.: Prof. Dr. Friedrich Gondolatsch, Heidelberg (90.)

13.6.: Prof. Diederich Wattenberg, Berlin (85.)

Prof. Dr. Edward H. Geyer wurde 1992 wegen seiner Verdienste für die Ausstattung der Astronomieabteilung des Deutschen Museums die Oskar-von-Miller-Plakette verliehen. [*Mitt. AG 76, 1993, S. 50*]

Bereits vor drei Jahren wurde der Kleine Planet (4380) von E. W. Elst in Uccle/Brüssel Herrn **Prof. E. H. Geyer** anlässlich seines 60. Geburtstages gewidmet. Professor Geyer ist Mitglied unseres Arbeitskreises. [*L.D.Schmadel: Dictionary of Minor Planet Names. Berlin 1992*]

Der **Kleine Planet (3144) Brosche**, entdeckt 1931 durch K. Reinmuth in Heidelberg, wurde 1993 nach dem Vorsitzenden unseres Arbeitskreises benannt. [*M.P.C. 22497, 1993 Sept. I*]

Am 20. Juni 1993 verstarb **Dr. rer. nat. Eckhard Pohl** (geb. 18. März 1930 in Berlin), der Leiter der Nürnberger Sternwarte auf dem Rechenberg und des Nicolaus-Copernicus-Planetariums am Plärrer. Neben seiner Tätigkeit für die Popularisierung der modernen astronomischen Forschung verfaßte er auch Aufsätze zur Geschichte der Astronomie in Nürnberg und Franken.

Gedenktage 1994

Zusammengestellt von Wilhelm Brüggenthies, Marl-Polsum

(Fortsetzung aus *Mitt.* Nr. 1 und 2)

Geburtstage

14. Sept.: Hermann Joseph Klein (150.)
5. Nov.: Johann Jacob Baeyer (200.)
18. Nov.: Albert Wangerin (150.)
24. Dez.: Christfried Kirch (300.)
31. Dez.: Friedrich C. A. Tischler (150.)

Todestage

17. Nov.: Gregor von Tours (400.)
23. Nov.: Thomas Henderson (150.)
25. Nov.: Ismael Boulliau (300.)
2. Dez.: Gerhard Mercator (400.)
2. Dez.: Carl F. W. Peters (100.)
13. Dez.: Francesco Denza (100.)

Museen und Ausstellungen

Die Universitäts-Sternwarte Riga in Lettland hat von der Stadt das **Friedrich-Zander-Museum** (*Sterne u. Weltraum* 5/1990, S. 314) übernommen und es damit vor der Schließung bewahrt. Die schöne Holzvilla aus dem 19. Jahrhundert, in dem der Raketenpionier Zander seine Jugend verbrachte, wird nun auch zur Ausstellung historischer astronomischer Instrumente genutzt. *Anschrift:* Fridriha Candra muzejs, F. Candra iela 1, Riga, Tel. 614113. *Öffnungszeiten:* Di, Do, Fr, Sa 10-16 Uhr. (s.a. Rubrik "Reisen")

Anlässlich des 300. Geburtstages von John Harrison wurde am 24. März das **Old Royal Observatory in Greenwich** (London) nach fünfzehnmonatiger Renovierung wiedereröffnet. Die Reparaturen sowie ein kompletter Umbau der Ausstellungsräume kosteten zwei Millionen Pfund. Das Museum entspricht jetzt modernen Ansprüchen an ein populärwissenschaftliches Museum, der Historiker wird allerdings manches vermissen. Die Flamsteedschen Wohnräume, nun durch vielerlei zeitgenössische Gegenstände ergänzt, erwecken fast einen bewohnten Eindruck. Völlig neu ist die Ausstellung zur Geschichte der Zeitmessung mit Uhren von Harrison u.a. Der Nullmeridian wird jetzt im Hof durch einen roten, feberglasumgebenen Laserstrahl markiert. *Öffnungszeiten und Termine für Führungen sind zu erfragen unter:* 0044-81/858 44 22. Der Eintrittspreis beträgt stattliche £ 3.75. [Quellen: *Die Zeit* Nr. 23, 4.6.1993; *Astronomy Now*, May 1993, p. 13; *eigener Besuch*]

Die Abteilung Astronomie des **Science Museum in London** wurde vor einiger Zeit wegen angeblich mangelnder Resonanz bei den Besuchern geschlossen. Die historischen Instrumente stehen nun im Magazin. Auch Proteste durch Astronomen brachten keine Änderung. Einige wenige Bezüge zur Astronomie kann man noch in den Abteilungen Raumfahrt, Zeitmessung, Geodäsie/Kartographie sowie Messen (Kreisteilmaschinen) finden. [*Astronomy Now*, 1993 (*Leserbriefe*); *eigener Besuch*]

Bei einem Rundgang durch **London** sollte man auch folgende astronomiehistorisch bedeutenden Denkmale beachten: Grabmal von Christopher Wren (Astronom, später Architekt u.a. des Greenwich Observatory) in St. Paul's Cathedral; Sarkophag von Newton in Westminster Abbey, dort auch Gedenktafeln für W. Herschel und Halley. (Wem sind weitere Gedenkstätten bekannt?)

"**Von Sternfindern, Blitzfängern und Luftballen**" heißt eine Sonderausstellung im Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim vom 10.9.1993 bis 16.1.1994 (Museumsstr. 1, Tel.: 0621/292-4730). Das schönste und vollständigste Ensemble der Ausstellung ist der alte Instrumentenbestand der Mannheimer Sternwarte des 18. Jhs. Durch Originalschriften des Hofastronomen Christian Mayer und mit einem Modell der Sternwarte ergänzt, wird er erstmals geschlossen vorgestellt. *Öffnungszeiten:*

ten: Sa, So, Feiertage 10.00-17.00; Di, Do, Fr 9.15-17.00; Mi 9.15-20.00 Uhr.

Zum Thema "**450 Jahre Copernicus 'De revolutionibus'. Zur Entstehung des modernen Weltbildes**" stellt das Stadtarchiv Schweinfurt in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Otto Schäfer (Judithstr. 16, 97422 Schweinfurt, Tel.: 09721/3985) vom 21.11.1993 bis 19.6.1994 ca. 180 astronomische und mathematische Bücher, Handschriften und Instrumente aus. Im Zentrum stehen der Nachlaß der Altdorfer Professoren Johannes Praetorius und Petrus Saxonius. Die Ausstellung umfaßt das gesamte Spektrum der Mathematik und Astronomie von der Antike über die arabische Astronomie bis zu Copernicus und dessen Zeitgenossen. Es erschien ein Katalog (437 S., 200 Abb., DM 48). *Öffnungszeiten:* Mi, Do, So 14-18 Uhr, Führungen So 14.15 und 16.00. Geschlossen: 24.12.-1.1., 6.1., 3.4., 12.5., 22.5., 2.6. *Begleitveranstaltungen 1994:* 13.1. O. Götz "Regiomontanus -Mathematiker und Astronom"; 3.3. U. Lindgren "Warum kam Kolumbus ans Ziel? - Über die Genauigkeit astronomischer Messungen um 1500".

Das Württembergische Landesmuseum in Stuttgart zeigt vom 2.12.1993 bis 6.3.1994 eine kleine **Sonderausstellung über Leben und Werk des Tübinger Astronomen Johannes Stoeffler**, die von Dr. Günther Oestmann (Bremen) vorbereitet wurde. Im Zentrum steht der 1493 für den Konstanzer Weihbischof Daniel Zehender gebaute Himmelsglobus, der zu den ältesten europäischen Instrumenten dieser Art zählt, und dessen Anwendung zu astrologischen Zwecken. Zur Ausstellung wird ein etwa 60 Seiten umfassender Katalog erscheinen, der über das Museum (Schillerplatz 6, 70173 Stuttgart) erhältlich ist.

Die in *Mitt. Nr. 2* erwähnte **Aby-Warburg-Ausstellung** wird vom 14.1. bis 27.3. im Zeiss-Großplanetarium in Berlin zu sehen sein. *Eröffnung:* 13.1., 18.00 Uhr.

Die Münchener **Copernicus-Ausstellung** (s. *Mitt. Nr. 2*) wird in veränderter Form voraussichtlich im 3. Quartal 1994 im Zeiss-Großplanetarium Berlin gezeigt werden.

Das 1992 eröffnete **Museum für Astronomie und Technikgeschichte mit Planetarium in Kassel** (Orangerie, Karlshaus, Tel. 0561/71543-5) bietet seinen Besuchern ein weites Spektrum von Objekten der Naturwissenschaft und Technik von der Antike über Renaissance und Barock bis in die neueste Zeit. Den historischen Kern bilden die astronomischen Instrumente der ersten neuzeitlichen Sternwarte Europas, die Landgraf Wilhelm IV. von Hessen-Kassel 1560 auf den Altanen des ehemaligen Kasseler Schlosses errichtete. Wilhelms Azimutalquadrant und die astronomischen Experimentieruhren seines Hofuhrmachers Jost Bürgi vermittelt zusammen mit den Himmelsgloben, Armillarsphären und Astrolabien ein lebendiges Bild der astronomischen Forschungen des 16. Jahrhunderts. *Öffnungszeiten:* Di-So 10-17 Uhr. Geschlossen: Montags, 1.5., Tag vor Himmelfahrt, 24., 25. und 31.12.

Das **Museum der Stadt Regensburg** (Dachau- platz 2-4, Tel. 0941/507-3443) bietet eines der frühesten Zeugnisse der naturwissenschaftlichen Forschung in den Regensburger Klöstern - das steinerne "Astrolabium" des 11. Jahrhunderts aus St. Emmeram (vgl. A. Menath, *Sterne und Weltraum* 8-9/1991, S. 544). *Öffnungszeiten:* Di-Sa 10-16, So 10-13 Uhr.

Das **Sterbehaus Keplers in Regensburg** (Keplerstr. 5, Tel. 0941/507-2957) beherbergt ein Gedenktnishaus für Kepler mit Möbeln aus seiner Zeit, Material aus und über sein Leben, Originalinstrumenten, Modellen und Schaufeln. *Öffnungszeiten (Führungen):* Di-Sa 10 u. 11, 14 u. 15 Uhr, So 10 u. 11 Uhr. Man beachte auch die Gedenktafeln an diesem und dem Wohnhaus (Keplerstr. 2) sowie das 1801 errichtete Kepler-Denkmal in den Anlagen auf dem ehemaligen Glacis (Rundtempel mit Marmorbüste).

Mitteilungen zur Astronomiegeschichte

Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft

ISSN 0944-1999

Alle nichtnamentlich gekennzeichneten Mitteilungen sind redaktionelle Beiträge. Kurze Aufsätze sowie Mitteilungen für die Rubriken werden gern entgegen- genommen. Eine Kürzung bleibt vorbehalten.

Preis: 1,50 DM/Ausgabe zzgl. Versandkosten
Außerhalb der BRD: In besonderen Fällen (vor allem Osteuropa und Übersee) kostenfrei

Bezug: Einsendung von 2,50 DM (Einzelheft) oder 5,- DM (Nr. 4-5) in Briefmarken an die Redaktion

Redaktion: Dr. W. R. Dick, Otterkiez 14,
D-14478 Potsdam, Tel.: (+331) 863199

Redaktionsschluß für diese Ausgabe: 26. 11. 1993
Redaktionsschluß für Nr. 4: 20. 5. 1994

Astronomische Gesellschaft:

Vorsitzender: Prof. Dr. Hanns Ruder, Universität Tübingen, Theoretische Astrophysik und Computational Physics, Auf der Morgenstelle 10, D-72076 Tübingen

Schriftführer: Dr. G. Klare, Landessternwarte, Königstuhl, D-69117 Heidelberg

Arbeitskreis Astronomiegeschichte:

Vorsitzender: Prof. Dr. Peter Brosche, Observatorium Hoher List der Sternwarte der Universität Bonn, D-54550 Daun, Tel.: (+6592) 2150, Fax: (+6592) 2937

Sekretär: Dr. Wolfgang R. Dick, Institut für Angewandte Geodäsie, Außenstelle Potsdam, Postfach 60 08 08, D-14408 Potsdam, Tel.: (+331) 316 619, E-mail: dick@gfz-potsdam.de, wdick@aip.de, demnächst: wdi@potsdam.ifag.de

Sekretärfür Öffentlichkeitsarbeit:

Dr. Gudrun Wolfschmidt, Deutsches Museum, Museumsinsel 1, D-80538 München, Tel.: (+89) 2179 277, Fax: (+89) 2179 324, E-mail: t7911ac@sunmail.lrz-muenchen.de

Spendenkonto des Arbeitskreises bei der Astronomischen Gesellschaft: Konto-Nr. 261 917, Sparkasse Mannheim (BLZ 670 501 01)

Potsdam, Dezember 1993